

GA-01 Ablauf Grundsatzprogrammprozess

Antragsteller*in: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 14.03.2018
Status: Modifiziert

„Neue Zeiten. Neue Antworten“ Der Weg zum neuen Grundsatzprogramm

1 Im Jahr 2020 wird unsere Partei 40 Jahre alt. Unser aktuelles Grundsatzprogramm
2 wird dann fast 20 Jahre alt sein. In dieser Zeit hat sich die Welt gedreht, wohl
3 nicht nur gefühlt immer schneller. Die politische Landschaft hat sich gewandelt.
4 Es wird Zeit, ein neues Kapitel Grün aufzuschlagen. Neue Fragen stellen sich,
5 neue Technologien prägen unser Leben. Zeit, ein neues Grundsatzprogramm zu
6 schreiben, um zu zeigen, wie wir in den neuen Zeiten gestalten wollen. Dabei
7 geht es um neue Themen, aber auch um solche, die wir seit unserer Gründung
8 beackern. Sie erlangen eine immer größere Dringlichkeit, weshalb wir gemeinsam
9 mit Bündnispartnern in der Gesellschaft mehr Durchschlagskraft entfalten wollen.
10 Mit dem Startkonvent beginnt ein spannender Prozess, der davon lebt, dass
11 möglichst viele mitmachen und ihre Ideen einbringen.

12 Gemeinsam Grün voranbringen

13 Mit der Debatte über unsere Grundsätze wollen wir die Menschen ansprechen, die
14 Zukunft gestalten wollen – ob nun selbst grünes Mitglied, Unterstützer*in,
15 kritische Begleiter*in oder Bürger*in jenseits parteipolitischer Pfade. Ob in
16 Kommunen und Bundesländern, oder in Europa und darüber hinaus. Wir wollen die
17 Programmarbeit leben, und zwar vor Ort, bei den Menschen, und sie eben nicht im
18 Hinterzimmer verstecken. Dazu setzen wir auf den direkten Austausch – analog wie
19 digital. Der Prozess ist transparent und einbindend.

20 Für einen erfolgreichen Prozess zum Grundsatzprogramm setzen wir auf den engen
21 Austausch mit unseren Bündnispartnern. Es ist uns gelungen, die Bündnisse mit
22 den Umwelt- und Naturschutzverbänden, den Bürgerrechtsbewegungen, den Kirchen,
23 den Akteuren, die sich für eine gerechte Globalisierung einsetzen, den vielen
24 Bäuer*innen, die sich für eine andere Landwirtschaft einsetzen, und dem Handwerk
25 zu stärken. Gleichzeitig pflegen wir einen engen Austausch mit den
26 Gewerkschaften und Wirtschaftsvertreter*innen, die sich schon lange nicht mehr
27 einzelnen Parteien zuordnen. Das zeigt, traditionelle parteipolitische Bindungen
28 sind in der Gesellschaft in Bewegung geraten. Hier bieten wir uns als
29 verantwortungsvoller Partner für die sozial-ökologische Modernisierung des
30 Landes an. Wer bei uns mitmachen will, ist willkommen.

31 Für eine lebhaftige Debatte, welche die Zukunft in den Blick nimmt, brauchen wir
32 unsere BAGen und LAGen als Labore neuer politischer Projekte. Wir brauchen
33 unsere „Kommunalos“, die vor Ort Ideen und Konzepte ganz konkret in lokale
34 Praxis umsetzen. Wir brauchen gut aufgestellte Landes- und Kreisverbände, die
35 Debatten vor Ort führen. Wir brauchen die Grüne Jugend, um Angebote zu machen
36 für die vielen jungen Leute, die Grün unterstützen und an eine bessere Zukunft
37 glauben. Wir brauchen alle unsere Mitglieder, auch diejenigen, die es nicht
38 schaffen, an Gremiensitzungen teilzunehmen, sich aber einbringen wollen für eine
39 lebendige grüne Partei. Wir brauchen unsere Abgeordneten aus den Kreistagen, aus

40 den Landtagen, aus dem Bundestag und Europaparlament, damit sie ihre Ideen und
41 Erfahrungen einbringen. Wir brauchen unsere Bürgermeister*innen und
42 Regierungsmitglieder, damit sie ihre Erfahrungen aus der Exekutive einbringen.

43 Unter dem Motto „Neue Zeiten. Neue Antworten“ stellen wir den Landes- und
44 Kreisverbänden Materialien und Konzepte zur Verfügung für spannende Debatten-
45 und Programmveranstaltungen. Außerdem bieten wir gezielt Denkwerkstätten mit der
46 Zivilgesellschaft und anderen öffentlichen Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft
47 und Kultur zu den einzelnen Themenbereichen an, die umfassend vorbereitet
48 werden. Mit diesem Blick von außen wollen wir unsere Fragestellung schärfen,
49 Ideen jenseits der ausgetretenen Pfade erarbeiten und neue Lösungswege finden.
50 Um Mitglieder einzubinden, die nicht an Veranstaltungen oder Gremiensitzungen
51 teilnehmen können, werden wir neue Instrumente einsetzen und auf ihre
52 Tauglichkeit hin gemeinsam mit Euch testen. Mit dem mittlerweile bewährten
53 Instrument der Mitgliederbefragung durch den Grünen Monitor, dem neuen
54 Instrument des Mitgliederbegehrens und der Fortentwicklung von Antragsgrün zu
55 Beteiligungsgrün werden wir noch einfacher die direkte Beteiligung ermöglichen.
56 Eine neue Beteiligungsordnung regelt die Verfahren und Abläufe. Der
57 Bundesverband startet, begleitet und unterstützt diese Prozesse. Aber sie werden
58 nur erfolgreich sein, wenn sie in der Breite der Partei genutzt werden. Deshalb
59 setzen wir auf die Landes- und Kreisverbände, wenn es darum geht, die neuen
60 Beteiligungsmöglichkeiten auch einzuführen und zu nutzen. Zusammen beschreiten
61 wir neue Wege und evaluieren nach einer gewissen Zeit gemeinsam, welche davon
62 zum Ziel führen. So können wir neben der programmatischen Arbeit auch unsere
63 Organisation weiterentwickeln.

64 **Programmprozess**

65 Der Startkonvent am 13. und 14. April 2018 ist nur der Anfang einer großen
66 Debatte in der Partei und mit der Gesellschaft. Im Frühjahr 2020 werden wir dann
67 bei einer BDK gemeinsam unser neues Grundsatzprogramm beschließen. Starten
68 wollen wir die Debatte entlang der folgenden sechs Themenbereiche:

- 69 1. **Der Mensch in der vom Mensch gemachten Umwelt:** Neue Fragen der Ökologie
- 70 2. **Der Mensch als Kapital oder das Kapital für die Menschen:** Neue Fragen in
71 der Wirtschafts- und Sozialpolitik
- 72 3. **Der Mensch und die Maschine oder der Mensch als Maschine:** Neue Fragen in
73 der Digitalisierung
- 74 4. **Der Mensch und das Leben:** Neue Fragen in der Wissensgesellschaft und
75 Bioethik
- 76 5. **Der Mensch in einer Welt in Unordnung:** Neue Fragen für Europa, die Außen-,
77 Sicherheits-, Entwicklungs- und Menschenrechtspolitik
- 78 6. **Der Mensch und der Mensch und der Mensch:** Neue Fragen einer vielfältigen
79 Gesellschaft

80 Bis Ende 2018 wollen wir in allen Ecken der Partei und mit möglichst vielen
81 Menschen außerhalb unserer Partei zu diesen Fragen diskutieren. Dafür werden wir
82 innovative Wege nutzen, damit auch die Meinung von Menschen, die normalerweise
83 nicht mit uns Grünen in Kontakt kommen, in den Prozess einfließen. Auch deren
84 Meinung und Perspektive interessiert uns und soll unseren Debattenprozess

85 bereichern. Dafür werden wir neue Instrumente der Bürgerbeteiligung nutzen.
86 Außerdem wollen wir gemeinsam mit der Grünen Jugend zielgerichtet auf junge
87 Leute zugehen. Dabei geht es uns vor allem darum, Menschen zuzuhören und in alle
88 Ecken der Gesellschaft reinzuhören, um all die relevanten und wichtigen Fragen
89 zu finden, denen sich grüne Politik heute stellen muss. Der Bundesvorstand und
90 der Parteirat werden diese Impulse aus der Partei und der Gesellschaft
91 aufnehmen, bündeln und durch eigene Beiträge die Debatte vorantreiben. In der
92 ersten Jahreshälfte 2018 wird der Bundesvorstand außerdem eine
93 Mitgliederbefragung durchführen, damit alle Mitglieder sich in die Debatte und
94 die Schwerpunktsetzung einbringen können. Außerdem werden wir im Rahmen der BDK
95 im November 2018 offene Debattenräume organisieren.

96 Eine vom Bundesvorstand eingesetzte Schreibgruppe wird dann ab Herbst 2018 ihre
97 Arbeit beginnen, um die verschiedenen Impulse, Fragen und Anregungen
98 aufzugreifen, und daraus bis zum Frühjahr 2019 einen ersten Entwurf für das
99 Grundsatzprogramm formulieren.

100 In einer zweiten Diskussionsphase zwischen Frühjahr und Herbst 2019 werden wir
101 den dann vorliegenden Entwurf der Schreibgruppe innerhalb der Partei auf all
102 ihren Ebenen diskutieren und uns dazu auch aktiv Rückmeldungen aus möglichst
103 vielen Bereichen unserer Gesellschaft holen. Auch in dieser Phase werden
104 Mitgliederbefragungen zu den Inhalten des Entwurfs und die Möglichkeit zu
105 Mitgliederbegehren Teil der Debatte sein.

106 Im Herbst 2019 wird der Bundesvorstand den Entwurf der Schreibgruppe unter
107 Berücksichtigung der Diskussionsergebnisse überarbeiten.

108 Diesen zweiten Programmentwurf wird der Bundesvorstand dann Ende 2019 als
109 Leitantrag zu einer Grundsatzprogramm-BDK im ersten Quartal 2020 vorlegen. Im
110 gewohnten Verfahren können dazu dann Änderungsanträge gestellt werden. Der
111 Schlusspunkt des Prozesses wird unser gemeinsamer Beschluss eines neuen
112 Grundsatzprogramms auf der BDK im ersten Quartal 2020 sein, pünktlich zum 40.
113 Geburtstag unserer Partei, und bereit für neue Antworten in neuen Zeiten.